



ZOOLA

*Hallo! Ich bin Zoola! Ich bin multineugierig;
designig, trendy, smart und stylish.
Mein Lebensgefühl: Zool!*

Leise ist das neue «psssst»

«When she go low, when she go low, she go so low...» Den Hit mag ich Luca Hänni ja gönnen, keine Frage, aber irgendwann schmeisse ich den Radio meiner Lieblingsbürokollegin zum Fenster raus! Eine Stunde noch, und dann muss das Inhaltsverzeichnis fixfertig beim Chef sein.

Dazu braucht's aber definitiv einen superkonzentrierten Effort. Normalerweise habe ich in unserer offenen Arbeitslandschaft kein Problem mit dem üblichen Geräuschteppich aus vielfältigem Tastaturgeklapper, Gemurmel und Druckergezische. Aber in meiner momentanen und dramatischen Situation ist sogar das Telefongespräch meines Gegenübers, ansonsten mein Lieblings-Wissensarbeits-Kollege (ich nenne ihn freundschaftlich «Li-Wi-Ko»), einfach zuviel.

Was tun?

Trotz – oder gerade wegen - meiner Anspannung kommt mir in den Sinn, was ich kürzlich gelesen habe: Der Mediziner und Psychologe Markus Meis hat gemessen, wie die Leistung des Arbeitsgedächtnisses nachlässt, sobald sich zwei Wissensarbeiter zu einem Thema unterhalten, das einen Unbeteiligten nicht betrifft. Und hallo, wir reden hier von bis zu 10% Leistungsverlust! Leistung, die ich jetzt dringend benötige.

Beherrzt packe ich den Laptop und eile zu einem der coolen soundproofed Zugabteile. Alles besetzt mit Zweier- und Dreiergruppen in angeregtem Gespräch. Ist ja großartig, dass die so gut genutzt werden, waren sicher auch teuer genug mit ihrem samtausgeschlagenen Inneren in der heurigen Trendfarbe Living Coral. Weiter geht's halt zur sogenannten Bibliothek. Dort hat man quasi per Verordnung seine Ruhe. Sprechen, auch am Telefon, und auffälliges, hektisches Getue sind hier verpönt. Einige Plätze sind tatsächlich belegt durch hoch konzentrierte, wahnsinnig angestrengt-eifrig-intelligent dreinschauende Spezies aus der Sparte Wissensarbeit. Ob die wohl die Bezeichnung «Bibliothek» nicht etwas allzu wörtlich nehmen...?

Hey – es ist ein wunderschöner, angenehm warmer Sommertag!! Fast vergessen vor lauter Stress. Also schwupps ein Ice Cappuccino aus dem Automaten gezogen und ab nach draussen unter die firmeneigene Pergola. Perfektes Timing – ich alleine unter Efeugeranke, einzig umhüpft von einem vorwitzigen Spatz. Nun steht der Fertigstellung des Inhaltsverzeichnisses nichts mehr im Weg.

Nach gefühlt 700 Anschlägen pro Minute bei rauchendem Kopf: Verzeichnis fertig und ich auch, aber zufrieden. Nach einem entspannenden Rücken-Durchdrücken beschleicht mich auf einmal das Gefühl, es fehlt noch etwas zum vollkommenen Wissensarbeiter-Glück. Gerade als ich zurück aus meinem temporären Aussen-Arbeitsplatz in unsere Team Homebase einbiege, wird mir klar, was es ist: das vertraute Tastaturgeklapper, Gemurmel und Druckergezische!

Herzlich